

Nachrichten

Bunter Nachmittag und Friedensgebet

GREVEN. Am 21. Februar geht es ab 15 Uhr beim „bunten Nachmittag“ der Kfd St. Martinus im Haus der Begegnung fröhlich und karnevalistisch zu. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich, die Gerda Strohmang unter Tel.: 02571/ 51495 bis zum 16. Februar entgegennimmt. Die Kosten für Rahmenprogramm und Kaffeegedeck betragen fünf Euro für Mit-

glieder und sieben Euro für Nichtmitglieder. Am 21. Februar findet außerdem das Friedensgebet der kfd'en Greven/Emsdetten/ Saerbeck in Emsdetten in der Herz-Jesu-Kirche statt. Beginn ist um 15 Uhr, anschließend ist dort Kaffeetrinken im Pfarrheim. Und save the date: Die Jahreshauptversammlung der Kfd St. Martinus findet am 28. März statt.

Demokratische Teilhabe der Bewohner

GREVEN. Drei der größten privaten Pflegeheimbetreiber Deutschlands – Allohheim Senioren-Residenzen (die betreibt das CMS Pflegeheim in Greven), Victor's Group und compassio Gruppe B.V. & Co. KG – stehen in einer gemeinsamen Initiative zusammen, um die demokratische Teilhabe ihrer Bewohner zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 zu fördern. Mit rund 500 Pflegeeinrichtungen und über 500.000 Bewohnern bundesweit tragen diese Unternehmen eine besondere Verantwortung, das verfassungsgemäße Recht auf freie, gleiche und geheime Wahlen zu unterstützen. Ziel der Initiative ist es, einen Beitrag zu einer hohen Wahlbeteiligung zu leisten – mit absoluter Neutralität und ohne jegliche Wahlwerbung für Parteien. Viele Bewohner in Pflegeeinrich-

tungen sind aufgrund von Alter oder gesundheitlichen Einschränkungen auf Unterstützung angewiesen. Für wahlberechtigte Bewohner schaffen die Betreiber daher gezielt Möglichkeiten, ihr Wahlrecht auszuüben. Dies geschieht zum Beispiel durch die Unterstützung bei der Beantragung der Briefwahlunterlagen, durch barrierefreie Wahllokale in den Einrichtungen, durch einen Shuttleservice zu externen Wahllokalen und durch Information zum Wahlprozess. „Wählen ist für viele unserer Bewohner Ausdruck davon, dass sie am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Sie wollen ihre Stimme gehört wissen. Wir sehen uns als Träger in der Verantwortung, das zu ermöglichen und damit auch die Demokratie zu stärken“, sagt Dr. Steffen Hehner, CEO der Allohheim-Gruppe.

Argumentationstraining

GREVEN. Am Dienstag, 4. Februar, bietet das Kolping-Bildungswerk DV Münster von 18 bis 20.15 Uhr die Online-Veranstaltung „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ an. Aussagen wie „Das Boot ist voll“ oder der Begriff des „Sozialtourismus“ – längst hört man solcherlei nicht mehr in politischen Debatten, sondern verstärkt im eigenen privaten wie beruflichen Umfeld. Aber wie reagiert man darauf? Im Rahmen dieses Workshops stellt die Referentin Cassandra Speer M.A. (freie Dozentin)

anhand konkreter Beispiele Strategien vor, mit denen man verschiedene Stammtischparolen einerseits kontern und andererseits weiterhin miteinander im Dialog bleiben kann. Gerade im Vorfeld der Bundestagswahl im Februar kann dieses Seminar wichtige Ansatzpunkte für konstruktive Gespräche bieten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

■ Anmeldungen nimmt Diana Schmidt unter Tel.: 02541/803-473, Fax – 414 oder bildung@kolping-ms.de entgegen.

Niederländisch A2-Konversationskurs

GREVEN/EMSDOTTEN. Am 5. Februar startet ein neuer Niederländisch A2-Konversationskurs in Emsdetten. Der von der Volkshochschule organisierte Kurs richtet sich an Teilnehmende, die bereits gute Grundkenntnisse der niederländischen Sprache besitzen und ihre Sprachfertigkeiten vertiefen möchten. Unter der Leitung von Dozentin Dolly Schouten werden aktuelle Themen aus Zeitungen und Magazinen gelesen und diskutiert. Dabei liegt der Fokus auf der

Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit. Gelegentlich wird auch grundlegende Grammatik wiederholt, um das Sprachverständnis weiter zu festigen. Der Kurs findet ab dem 5. Februar immer mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr statt und kostet 60 Euro. Die Teilnahme setzt Vorkenntnisse auf A2-Niveau voraus. ■ Anmeldungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle der Volkshochschule unter Telefon 0252/96037-0 oder im Internet unter www.vhs-egs.de möglich.

Unterstützung für Familien

GREVEN. Familien, die sich Unterstützung bei Anträgen oder der Arbeitsplatzsuche wünschen, können am Montag, 3. Februar, von 9 bis 12 Uhr an der offenen Sprechzeit von „FAMOS+“ im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Rheine teilnehmen. „FAMOS+“ steht für „Familien orientieren und stärken“ und bietet konkrete Hilfestellungen für Anliegen, die den Alltag belasten: Sei es die Frage nach Wohngeld, der Kinderzuschlag, Unterstützung bei der Münsterlandkarte oder Schwierigkeiten mit Behörden – hier finden Familien ein offenes Ohr

und kompetente Beratung. Das Angebot richtet sich an alle Familien, die Anspruch auf staatliche Leistungen haben oder diesen prüfen lassen möchten. Es ist völlig kostenlos. „FAMOS+“ ist ein gemeinsames Projekt der Gesellschaft für Berufsförderung und Ausbildung (GEBFA mbH) und der Wertarbeit Stiftung, gefördert durch das Programm „Aktif+“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales sowie den Europäischen Sozialfonds der EU. Ziel ist es, Familien in herausfordernden Lebenslagen nachhaltig zu unterstützen. Weitere Informationen unter www.famosplus.com.

Grevenener Unternehmen Indutainer stellt Schlafkabine für Obdachlose vor

Ein „Wigwarm“ für Menschen in Not

GREVEN. Sie ist ein Mal zwei Meter groß, lässt sich von einer Person innerhalb weniger Minuten aufbauen, ist regenundurchlässig und vor allem sehr gut isoliert. Die Rede ist von einer mobilen Schlafkabine, die die Grevenener Firma Indutainer derzeit entwickelt und deren Prototyp sie jetzt dem SPD-Bundestagsabgeordneten Jürgen Coße und Brian Nickholz, dem Sprecher für Obdach- und Wohnungslose der SPD-Fraktion, vorgestellt hat. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

»Wir überlegen schon länger, wie man beispielsweise in Flüchtlingslagern oder auch für obdachlose Menschen mehr Privatsphäre und Schlafmöglichkeiten schaffen kann«, sagt Geschäftsführer und Entwickler



Geschäftsführer Martin Siegbert (l.) der Grevenener Firma Indutainer und Martina Kemper (3. v. l.) entwickeln derzeit eine Schlafkabine für Obdachlose und haben deren Prototypen jetzt dem SPD-Bundestagsabgeordneten für das nördliche Münsterland, Jürgen Coße (2. v. l.), Brian Nickholz (2. v. r.), dem Sprecher für Obdach- und Wohnungslose der SPD-Fraktion, und Dr. Marina Stalljohann-Schemme (Wiss. Mitarbeiterin Büro Coße) vorgestellt.

Foto: Norbert Galfer

Geschäftsführer und Entwickler Martin Siegbert

Martin Siegbert. Das Unternehmen mit sechs Mitarbeitern stellt außerdem mobile Schutzwände für Hochwasser, den Katastrophenschutz, zur Brandbekämpfung und Sicherung öffentlicher Veranstaltungen her. Die olivgrün gehaltenen Kabinen haben ein mit Polyurethan ausgeschäumtes Doppelwandgestänge der Seitenwände, was die Kabinen sicher vor Zerstörung und standfest macht. „Es geht darum, dass wir innerhalb kürzester Zeit bei Hochwasser oder anderen Katastrophenlagen oder auch in großen Flüchtlingsla-

gern weltweit den Menschen, vor allem auch Frauen und Kindern, zumindest ein bisschen Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeiten schaffen können“, erklärt Martina Kemper, die das Produkt mit dem Namen „Wigwarm“ mitentwickelt hat. Siegbert. Bevor wir damit auf den Markt gehen können, muss es natürlich noch von unabhängigen Instituten geprüft werden. Das ist jetzt der nächste Schritt. Dann kennen wir auch die genauen Isolierwerte der Kabine.“

Um sich von der Entwicklung selbst zu überzeugen, haben Coße und Nickholz die Kabine selbst auf- und abgebaut und von innen getestet. „Ich kann mir vorstellen, dass sich die Obdachlosenhilfe, Feuerwehr, THW oder Bundeswehr sehr für diese Kabi-

»Es geht darum, dass wir innerhalb kürzester Zeit den Menschen zumindest ein bisschen Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeiten schaffen können.«

Martina Kemper

nationalen Flüchtlingsorganisationen aufnehmen“, sagt Coße. Nickholz unterstützt diesen Ansatz und kann sich ebenfalls vorstellen, mit den

Kabinen ein wenig Erleichterung in Katastrophenlagen zu schaffen; „Natürlich ist es immer am besten, wenn derartige Situationen gar nicht erst passieren oder Flüchtlingsströme endlich eingedämmt werden können. Aber das wird nicht von heute auf morgen passieren, so dass wir hier eine überzeugende Maßnahme haben.“



Um sich von der Entwicklung selbst zu überzeugen, hat der Bundestagsabgeordnete Jürgen Coße die Kabine selbst auf- und abgebaut und von innen getestet.

Foto: Norbert Galfer

200 Kinder beim Sporteln

Kriechen, rutschen, balancieren



Fast 400 Gäste waren am vergangenen Sonntag beim Sporteln dabei und hatten - wie diese beiden Turnerinnen - jede Menge Spaß.

GREVEN. Am vergangenen Sonntag, 26. Januar, lud der SV Greven zusammen mit seinen vier Kinderland-Kooperationskindergärten zum Sporteln in die Mühlentbachhalle ein. Über 200 Kinder und Eltern kamen mit ihren Eltern oder Großeltern, um sich einmal kräftig auszuüben. Das Übungsleiterteam des SV Greven vergaube die Halle wieder einmal in eine große Bewegungslandschaft. Wer den Weg über Kästen, Schwingseile, Wa-

kelbrücke und Schwebelampen kriechend oder balancierend geschafft hatte, durfte sich mit einer Rutschpartie über die Bänke und Matten belohnen. Auch die Rutschfahrzeuge, Kriechtunnel oder einfach ein paar Schüsse auf die Fußballtore waren für viele Kinder ein beliebtes Bewegungsangebot. Für das leibliche Wohl sollten unterdessen die Erzieherinnen der Kinderland-Einrichtungen, Die Obst-, Muf-

fin- und Kuchenspenden der Kita-Eltern kamen bei Klein und Groß gut an. Rund um war es wieder eine gelungene Sportelveranstaltung, die im nächsten Jahr natürlich wiederholt wird. Wer nicht so lange warten möchte, ist herzlich zum Sporteln am 23. Februar von 10 bis 13 Uhr in die Mühlentbachhalle eingeladen. Dort veranstaltet der SV Greven mit dem AWO Familienzentrum eine weitere Sportelaktion.

Anmeldungen für das Sommerlager St. Martinus

GREVEN. Das Sommerlager der Martinus-Gemeinde findet vom 8. bis 17. August im Sauerland statt. Das Programm richtet sich nach einem besonderen Motto und umfasst Ausflüge, Gruppen- und kreative Abendshows. Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren werden von einem Betreuersteam begleitet. Die Anmeldung erfolgt am 9. Februar um 13 Uhr im Josefszentrum nach dem „First come, first serve-Prinzip“. Weitere Infos und Anmeldedetails gibt es auf der Homepage der Pfarrei.

Gültigkeit vom 31.01. bis 07.02.2025

Unsere Waffelbäckerin ist da!
Ab 12 Uhr frisch gebackene Waffeln!

GartenCenter Altenberge
...alles im grünen Bereich

an der alten Molkerei 11, 48341 Altenberge, Tel. 02505-93921-0

Narzissen „Tete a Tete“ kleinblumig, gelb blühend	je 0,79 €
Kalanchoe „Flammendes Käthchen“ versch. Farben	je 1,99 €
Hyazinthen 3 Zwiebeln einer Farbe je Topf	je 1,99 €
Usambara Veilchen versch. Farben	je 1,49 €

Wasseröffnungszeiten Mo., 9.00-18.00 • Mi., 9.00-17.00 • jeden So 11.00-16.00
www.gartencenter-altenberge.de • info@gartencenter-altenberge.de